

## [Objekt des Monats Mai 2018]

### DER VOM GLETSCHER GESCHLIFFENE SCHEIDSTEIN

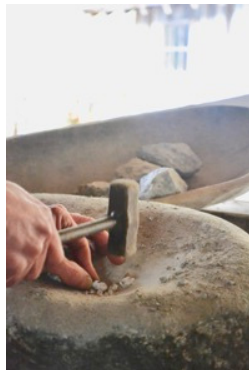
Knappenwelt Gurgltal

Die Knappenwelt Gurgltal in Tarrenz wurde bereits 2011 als "Museums des Monats" präsentiert, auch wurde unter der Rubrik "Museum NEU" die Museumsausstellung *"Die Heilerin vom Gurgltal"* 2013 vorgestellt (beide Artikel sind im Museumsportal im Archiv bei Interesse nachzulesen!). Für diesen Artikel über ein besonderes Objekt aus der Knappenwelt fragte ich bei Frau Alrun Lunger, der Geschäftsführerin der Knappenwelt Gurgltal, nach und sie nannte mir den Scheidstein als ein außergewöhnliches aber unscheinbares Objekt.

#### Der Scheidstein

Dieser harte Stein in unterschiedlicher Größe wurde vom Gletscher geschliffen. Gemeinsam mit dem Klopstein, einem sehr harten, gut in der Hand liegenden Stein, mit welchem die Erze mittels Scheideisen auf dem Scheidstein zerschlagen wurden, befand sich dieses unscheinbare Objekt in der Scheidstube.

Als Scheidwerk bezeichnet man die Tätigkeit, bei der erzhältiges Gestein vom tauben Gestein getrennt wurde.



Im Gurgltal wurde hauptsächlich Blei abgebaut und so wurde auf diesem Stein, welcher als Unterlage diente, das taube Gestein vom Blei "geschieden" - daher der Name Scheidstein! Die grobe Trennung von Erzmineralen und Begleitmineralen bezeichnet man als Scheidung. Das kleinstückige Erz trägt den Namen "Scheidklein".

Der massive und sehr widerstandsfähige Stein wurde über Jahrhunderte verwendet. Auf dem Stein wurde Erz zerkleinert, um dieses danach wiederum manuell zu trennen. Die Arbeit wurde bergwerksnah in der Scheidebank meist von Kindern, Lehrlingen oder älteren Bergleuten durchgeführt.

Zur weiteren Aufbereitung kam das Roherz danach ins Pochwerk und von dort in die Hütte zur Verarbeitung. Die Mulden auf der Steinoberseite des Scheidsteins zeigen eindrucksvolle Gebrauchsspuren der sich immer wiederholenden Verwendung.

Der Scheidstein der Knappenwelt Gurgltal stammt aus Schwaz in Tirol und weist eine museale Besonderheit auf: handelt es sich bei dem Objekt doch um ein Original, so erlaubt seine Langlebigkeit und problemlose Präsentation die Möglichkeit, den Stein in seiner Originalverwendung den Besuchern nahezubringen und selbst "Hand anzulegen" – die Knappenwelt Gurgltal zeigt sich als "hands on" Museum und wird auch somit zur Erlebniswelt.

#### Die Knappenwelt Gurgltal

Das Bergwerkswesen der bedeutenden Bergbaugebiete von Imst, Tarrenz und Nassereith in den Nördlichen Kalkalpen im 15. und 16. Jahrhundert wird in der Knappenwelt Gurgltal eindrucksvoll und erlebnisreich dargestellt.

Das Dorf der Knappen, am Fuße des Berges Tschirgant gelegen, präsentiert neben Grubenhäuser, Knappenhaus, Pochwerk, Siebe-Herde, Erzhof, Schreib- und Schmiedestube auch eine Scheidstube.

Erlebbar gemacht wird nicht nur das arbeitsreiche Leben der Knappen sondern auch der gesellschaftliche Aspekt wird miteinbezogen.



Die verschiedenen Abbautechniken werden „naturgetreu“ im Stollen dargestellt. Einzigartig in ganz Europa ist der originalgetreue Nachbau eines spätmittelalterlichen Bergbaubetriebes samt der damals verwendeten Gerätschaften und Maschinen.



Führungen durch das Bergbau-Freilichtmuseum Knappenwelt werden auf Anfrage durchgeführt, mehrmals täglich gibt es Führungen durch das Museum "Die Heilerin vom Gurgltal". Während der ganzen Sommersaison bieten Veranstaltungen die Möglichkeit, Reisen in die Vergangenheit zu erleben. Ob mittelalterliches Handwerkerdorf, Plattform für moderne Heilerinnen oder ein Bogenturnier ... geboten wird viel.

Aktuelle Termine sind bitte der Homepage [www.knappenwelt.at](http://www.knappenwelt.at) zu entnehmen!

Herzlichen Dank an Frau Alrun Lunger (GF) sowie dem Obmann des Vereins, Herrn Andreas Tangl, für die spannenden Informationen und die Zurverfügungstellung des Bildmaterials!

**Öffnungszeiten:** Mai – Oktober: Dienstag bis Sonntag  
10:00 – 17:00 Uhr; Montag Ruhetag

**Kontakt:**

Knappenwelt Gurgltal  
A-6464 Tarrenz, Tschirgant 1  
Tel.: +43 (0) 5412 63023  
Mail: [office@knappenwelt.at](mailto:office@knappenwelt.at)  
[www.knappenwelt.at](http://www.knappenwelt.at)



---

© Land Tirol; Mag. phil. Simone Gasser MAS, Text  
© Knappenwelt Tarrenz, Abbildungen

**Abbildungen:**

- 1 – Knappenwelt Gurgltal, Scheidstein
- 2 – Knappenwelt Gurgltal, Arbeit am Scheidstein mit dem Scheideisen in der Hand
- 3 – Darstellung einer Scheidstube – historische Darstellung aus dem Schwazer Bergbuch
- 4 – Knappenwelt Gurgltal, Zeichnung der Bergbau-Erlebniswelt, Lageplan
- 5 – Knappenwelt Gurgltal, Eingangsbereich